

*Werte Jugendhauptgruppen Obmänner!  
Geschätzte Meisterschafts Referentinnen und -Referenten*

**Betreff: Spielabsagen im Nachwuchsbereich wegen Corona**

Bezugnehmend auf mehrere Anfragen in der Geschäftsstelle habe ich sowohl telefonisch als auch persönlich mit einigen JHGO Kontakt aufgenommen, um die Sachlage zu erörtern. Schnell sind wir während der Gespräche zu der Überzeugung gelangt, dass es absolut nicht notwendig ist, spezielle Richtlinien bezüglich Vorgangsweise bei Corona bedingten Absagen für Meisterschaftsspiele in der Saison 2020/21 für den Nachwuchsbereich zu erstellen.

Auch Hr. Schicklgruber wurde dabei eingebunden und hat er noch am Freitag ein ausführliches Telefonat mit JHG-Obmann Köhler geführt, wobei schlussendlich am Ende des Gespräches Einvernehmen darüber erzielt wurde, keine schriftlichen Richtlinien festzulegen.

In erster Linie sind die Eltern und Erziehungsberechtigten dafür verantwortlich, wenn sie ihre Kinder und Jugendlichen zum Trainieren bzw. bei Spielen den Vereinen „überlassen“.

Es wird kein Kind bzw. Jugendlicher gezwungen daran teilzunehmen, gerade in dieser schwierigen Situation ist die Teilnahme an solchen Veranstaltungen selbstverständlich freiwillig.

Aber auch die Trainer und Betreuer der Nachwuchsmannschaften sind gefordert, mit Hausverstand und Augenmaß an diese nicht einfache Saison heranzugehen.

So wie in vielen Dingen, wird es natürlich Fragen geben, die aber nur vor Ort (dh in den acht JHG) gemeinsam mit dem zuständigen JHG-Obmann od. MS-Referenten und den Jugendleitern/Trainern gelöst werden können, da man hier genau weiß, wie die Sachlage einzuschätzen, bzw. zu entscheiden ist.

Auch muss immer auf die regionalen Gegebenheiten eingegangen werden, die im Industrieviertel möglicherweise genau entgegengesetzt sind, als im Waldviertel.

All das in Vorschriften oder Bestimmungen niederschreiben ist ein Ding der Unmöglichkeit und führt wahrscheinlich zu mehr Verwirrung als Klarheit, da dann möglicherweise genau dieser eine speziell auftretende Fall nicht geregelt ist und man erst wieder rückfragen und interpretieren muss.

Im Zuge einer Veranstaltung habe ich auch mit einem Frauenreferenten dieses Thema diskutiert und auch hier war die klare Aussage, dass fix festgelegte Vorschriften kontraproduktiv wären, da nicht alle Eventualitäten abgebildet werden können, sondern mit Augenmaß jedes Problem individuell gelöst werden soll.

Zu guter Letzt habe ich auch NÖFV-Präsident Gartner entsprechend informiert und hat er sich ebenfalls gegen festgelegte „Richtlinien“ für den Nachwuchsbereich (inkl. Frauenmannschaften und Reserven) ausgesprochen, weil die Gesundheit und Eigenverantwortung der Eltern im Vordergrund stehen.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Information etwas weitergeholfen zu haben und verbleibe mit sportlichem Gruß

**Reinhard Litschauer**

Vizepräsident

Vorsitzender Jugendreferat